



Infektionsschutz- und Hygienekonzept der Ev. Stadtmission Friedberg

Stand der Bewertung:	19.05.2020
Bezeichnung der Veranstaltung:	Gottesdienst und weitere Gemeindeveranstaltungen
Veranstalter:	Stadtmission Friedberg Straßheimer Straße 9 61169 Friedberg
Verantwortliche Personen:	Michael Münzmaier, (Pastor) 0170/3517044 michael.muenzmaier@chrischona.org Cornelia Häde (Schutzbeauftragte) 06033/72449 cornelia.haede@web.de

Beschluss der Gemeindeleitung am 26.05.2020, Update in der Gemeindeleitung am 30.06.2020

Rechtsgrundlage Hessen

Achte Verordnung zur Anpassung der Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 27.04.2020 (GVBL Nr. 22)

Darüber hinaus gelten für unsere Gemeinde die Vorgaben unseres Verbandes Chrischona-Gemeinschaftswerk e. V. mit Sitz in Gießen. Dies sind aktuell:

- Orientierung an den Landesgesetzen
- Durchführung von Hauskreisen wird in Gemeinderäumen empfohlen
- Zunächst kein Singen in den Gottesdiensten
- Abendmahl wird nur in Einzelkelchen gereicht
- Vulnerable Gruppen sollen gebeten werden, zuhause zu bleiben

Des Weiteren fanden Beachtung **Grundsätze zum Schutz der Gesundheit in gottesdienstlichen Versammlungen und Rahmenbedingungen für ein Infektionsschutz-Konzept vor Ort in der EKHN**

Informationen zu Gemeindeveranstaltungen

Die Teilnahme ist freiwillig und eigenverantwortlich. Die Aufsichtspflicht für die Kinder liegt bei den Eltern.

Gottesdienst (GD), hauptsächlich sonntags am Vormittag; ohne anschließendes Gemeindegemeinschaftscafé. Alter der GD-Teilnehmenden liegt zwischen 0 bis 88 Jahre. Davon sind 95 % namentlich bereits bekannt und max ca. 5 % Gäste.

Für Bibelstunden, Gebetsgruppen, Kleingruppen, Hauskreise und Planungstreffen gelten die unter dem betreffenden Abschnitt aufgeführten Vorgaben.

Veranstaltung in geschlossenen Räumen - Gottesdienst

Die Stadtmission verfügt über ein Gebäude - mit hohem Gottesdienstsaal, Räumen für Eltern/Kind-Betreuung, Küche, Toiletten und Nebenräumen ohne Publikumsverkehr.

1) Großer GD-Saal rd. 244 m²

Die maximale Teilnehmeranzahl bei Abstandsregelung 1,50 m beträgt rd. 60 Personen.

Je nach familiärer Beziehung können die Abstandsregeln variieren und dadurch auch mehr Personen im Saal sitzen.

Aus Schutzgründen werden wir den Saal mit einer Gesamtpersonenzahl **von nicht mehr als 50 Personen** besetzen. Es wird entsprechend bestuhlt.

Die Teilnehmer sitzen mindestens 1,50 m voneinander entfernt.

Personen aus demselben Hausstand dürfen nah beisammen sitzen. Es ist der Mindestabstand zu Personen aus anderen Hausständen einzuhalten.

Der Gottesdienstsaal wird durch die Saalfenster und Seitentüren mit Frischluft belüftet.

2) Eingangsbereich, Foyer

Es findet keine Bewirtung statt.

Der Bereich ist nicht bestuhlt und wird als Eingangsbereich verwendet.

3) sonstige Räume

Der Eltern-Kind-Raum wird während des Gottesdienstes für max. 2 Familien geöffnet.

Die übrigen Räume bleiben für Gemeindeveranstaltungen geschlossen.

Veranstaltungen von Kleingruppen

- Die Gruppe muss sich im Vorfeld bei Conny Häde anmelden, da sie einen Überblick darüber hat, wann welche Räume belegt sind. Wählt den Raum groß genug, so dass ihr mit dem vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,5 Metern sitzen könnt, also vorzugsweise den Gottesdienstsaal. Achtet auf ausreichende Durchlüftung.
- Das Singen ist momentan in den Räumen noch untersagt, wenn ihr euch draußen auf dem Rasen trefft, ist Singen mit einem Abstand von 4 Metern erlaubt.
- Im Eingangsbereich, in den Gängen und im Treppenhaus muss eine Maske getragen werden. Wenn die Gruppe mit Abstand sitzt, kann die Maske abgenommen werden.
- Erstellt eine Liste mit Datum und den Namen der Teilnehmer und werft sie in den Briefkasten oder schiebt sie unter der Bürotür durch. Die Listen werden nur für die Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette für einige Wochen im Gemeindebüro aufbewahrt und dann vernichtet.
- Nach eurem Treffen muss einer aus der Gruppe in den benutzten Räumen desinfizieren und dafür unterschreiben. Die Liste zum Eintragen und Unterschreiben sowie eine Liste, was zu desinfizieren ist, hängt im Putzmittelraum beim Jahreskalender.

Reduktion des Infektionsrisikos

Kommunikation:	Per Mail, Aushänge und zu Beginn der Veranstaltungen werden die Teilnehmer vorab auf die derzeit empfohlenen Hygiene- und Abstandsregeln hingewiesen und sich daran zu halten und wenn krank (Covid-19 Symptome z.B. trockener Husten, Fieber oder Schnupfen) zu Hause zu bleiben. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.
Desinfektion-Fläche:	Türgriffe, Wasserhähne, Seifenspendergriffe, Spülkastentasten, Tasten des Aufzuges und Handläufe werden nach den Gottesdiensten mit geeignetem Flächendesinfektionsmittel desinfiziert.
Desinfektion-Hände:	In den WCs sind warmes Wasser, Flüssigseifenspender und Einmal-Papierhandtücher vorhanden. Sie werden 1x pro Woche von Reinigungskräften gereinigt. Belüftung der WCs erfolgt durch Fenster Händedesinfektionsmittel steht am Haupteingang bereit.
Teilnehmerlisten	ggf. Nachverfolgung von Infektionsketten
Aushänge	zu erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen sind gut sichtbar angebracht

Mund-Nasen-Bedeckung / Gegenstände, die mehrere benutzen

Körperkontakt:	Körperkontakte werden so weit wie möglich vermieden. Begrüßungen mit Umarmung und/oder per Handschlag sind nicht gestattet.
Masken:	Beim Betreten, auf dem Weg zum Sitzplatz, beim WC Gang und beim Verlassen des Gebäudes ist eine Mund-Nasen-Bedeckung (Maske) zu tragen. Das Tragen von Masken auch während des Gottesdienstes ist erforderlich. Zusatzmasken sind vorhanden. Der Begrüßungsdienst trägt Maske. Das Rednerpult steht in 3-4 m Abstand zu den Zuhörern. Auch von sonstigen Mitwirkenden ist der Abstand von 3-4 m zu den Zuhörern einzuhalten. Nach Ende des Gottesdienstes darf bei Einhaltung des Mindestabstandes im Freien auf das Tragen einer Maske verzichtet werden.
Technik:	PA- und Saal-Lichttechnik: Schalter, Mischer für Ton und Licht, Mikrofon für Talkback sowie Laptop - Tastatur und Bildschirm - werden nach Gebrauch gereinigt. Die Gesang- und Sprechermikrofone im Bühnenbereich werden mit einem Schutz versehen. Die verwendeten Mikrofonständer, Kabel und Headsets werden ebenfalls nach Gebrauch gereinigt.
Informationen:	Informationen, Texte, Bilder und Videos werden generell per Beamer projiziert.

Infektionsschutzkonzept – weitere Informationen

Das vorliegende Dokument ist das Infektionsschutzkonzept der Stadtmission Friedberg. Es folgen weitere Detaillierungen:

Dauer Gottesdienste:	Richtzeit: 60 min
Teilnehmer:	In der Regel nach Voranmeldung

Mitwirkende:	Je Gottesdienst werden die Mitwirkenden eingeteilt und dokumentiert. Sie werden über die Inhalte des Infektionsschutzkonzeptes informiert. Mitwirkende sind u. a. Begrüßungs- und Ordnungsdienst, Predigt, Musik, Technik, Reinigung, GD-Moderation
Eingang:	Eingang erfolgt durch den Haupteingang
Begrüßung:	Personen des Begrüßungsdienstes weisen auf Hygienevorschriften und Schutzkonzept hin Die Teilnehmenden werden auf einer Liste der Gemeindemitglieder/Freunde abgezeichnet. Gäste werden separat notiert. Diese Listen dienen allein dazu ggf. Infektionsketten zu erkennen und früh zu unterbrechen. Sie werden 3 Monate im Gemeinde-Büro aufbewahrt und danach vernichtet (Datenschutz wird beachtet). Der Begrüßungsdienst achtet auf die zulässige Höchstzahl und schickt ggf. Personen wieder nach Hause.
Musik:	Grundsätzlich kein Gemeindegesang in geschlossenen Räumen. Musikteams sind mit den o.g. Abstandsvorschriften einzusetzen. Leises Mitsummen mit geschlossenem Mund und mit Mund-Nasen-Bedeckung (Maske) ist erlaubt auch das Mitbeten.
Abendmahl:	derzeit kein Abendmahl (Bei Bedarf: Das Brot wird mit Handschuhen geschnitten. Alle Personen die Abendmahl ausgeben, tragen Maske. Ausgabe des Brotes erfolgt mit Zange. Ausgabe des Weins (=Saft) erfolgt in separaten Einzelkelchen. Rückgabe der leeren Einzelkelche auf separatem Tablett. Glaseinzelkelche werden anschließend in Spülmaschine gereinigt. Kunststoffeinzelkelche werden anschließend entsorgt.)
Vaterunser / Psalmen:	Die GD-Teilnehmer können mit Mund-Nasen Bedeckung leise mitsprechen.
Speisen / Getränke:	Momentan kein Angebot
Kollekte:	Kollekte nur am Ausgang. Hinweis, dass die Kollekte auch überwiesen werden kann. Nach dem Kollektengeldzählen werden die Hände mit Seife gewaschen.
Ende Gottesdienst:	Großer Saal: Ausgang durch die Seitentüren auf den Parkplatz unter Achtung des Mindestabstandes. Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung. Gespräche nach dem Gottesdienst sind, wenn möglich ins Freie zu verlegen.

Kindergottesdienst/ Jugendarbeit:

*Wir weisen auf die Handlungsempfehlungen unseres Jugendverbandes ECJA e. V. hin.

Unter den momentanen Umständen ist in den Räumlichkeiten der Kinder und Jugendlichen zu den hygienischen Richtlinien zeitgleich zum Gottesdienst keine Möglichkeit für einen sinnvollen Ablauf des Kindergottesdienst gegeben.

Kindergottesdienste fallen aus, solange die Kindergärten nur in der Notbetreuung und die Schulen nicht im Regelbetrieb sind. Teilnahme derzeit nur im GD. Auch Kinder sollen Masken tragen. Kinder unter 6 Jahren leider Aufenthalt nur im Mutter Kind Raum möglich.

Unterschriften Infektionsschutzkonzept der Stadtmission Friedberg

Ort, Datum,

Ort, Datum,